

Mittwoch, 22.01.2020

„Julia weint nicht.“

Über Bindungs–undkumulative Traumata bei Jugendlichen

MA Thomas Pehl

Abstract zum Vortrag

In dem Vortrag wird anhand einer ausführlichen Falldarstellung der Behandlung einer Jugendlichen, mit kumulativen traumatischen Erfahrungen durch Trennung und Verlust von Halt und Stabilität, der psychoanalytisch/tiefenpsychologische Zugang zu Patienten mit derartigen Biografien dargestellt. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf der stetigen Auswertung der Gegenübertragungsgefühle während der Behandlung, als Grundlage für die Versprachlichung und damit Symbolisierung der gespeicherten Verlassenheits- und Angsterfahrungen der Patientin.

Informationen zum Referenten

Thomas Pehl, MA Psychoanalytiker, arbeitet als Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut in Lich in eigener Praxis. Arbeitsschwerpunkt ist die Behandlung von Jugendlichen mit traumatischen Erfahrungen, selbstverletzendem Verhalten und Persönlichkeitsentwicklungsstörungen.